



KONZERN-ABSCHLUSS

189

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

190

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

191

Konzernbilanz

192

Konzern-Cashflow-Statement

193

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

194

Konzernanhang

194

Allgemeine Erläuterungen

- 194** 1. Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses
- 194** 2. Einbezogene Unternehmen
- 195** 3. Unternehmenserwerbe und -veräußerungen
- 197** 4. Konsolidierungsmethoden
- 198** 5. Annahmen und Schätzungen
- 200** 6. Auswirkungen neuer und geänderter Standards
- 201** 7. Geschäftssegmente

206

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 206** 8. Umsatzerlöse
- 207** 9. Materialaufwand
- 207** 10. Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagen
- 208** 11. Personalaufwand
- 212** 12. Mitarbeiter
- 212** 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 213** 14. Sonstige betriebliche Erträge
- 213** 15. Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren
- 215** 16. Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis
- 217** 17. Ertragsteuern
- 218** 18. Ergebnis je Aktie, Vorschlag für die Ergebnisverwendung

219

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

220

Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement

- 220** 19. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- 220** 20. Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- 221** 21. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

222

Erläuterungen zur Konzernbilanz

- 222** 22. Anlagevermögen und Wertminderungstest
- 230** 23. Finanzanlagen
- 230** 24. Vorräte
- 231** 25. Forderungen, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 233** 26. Sonstige Forderungen
- 233** 27. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

233

28. Konzerneigenkapital

235

29. Rückstellungen

235

30. Leistungen an Arbeitnehmer

240

31. Latente Steuern

242

32. Verbindlichkeiten

245

33. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

245

34. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

246

35. Angaben zu Finanzinstrumenten

250

Risikobericht

- 250** Risikopolitische Grundsätze
- 250** Risikosituation und operative Risiken aus Absatzmärkten
- 251** Beschaffungs-, Produktions-, Investitions- und Akquisitionsrisiken
- 252** Finanzielle Risiken
- 257** Rechtliche Risiken
- 257** Andere Risiken

258

Sonstige Angaben

- 258** 36. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 259** 37. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

260

Erklärung des Vorstands

261

Konzernunternehmen



Erläuterungen zur Konzernbilanz

22. Anlagevermögen und Wertminderungstest

Wertminderungstest

Die bereits im Vorjahr für Europa beschlossene und im Segment Europe West begonnene Umstellung der Gruppen von CGUs von einer produktzentrierten Struktur – mit Wienerberger Building Solutions (WBS) und Wienerberger Piping Solutions (WPS) – zu einer regionalen Struktur, wurde im Berichtsjahr im Segment Europe East fortgesetzt.

Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten (Cash Generating Units – CGUs) werden bei wienerberger Werke gesehen. Diese werden in weiterer Folge zu Gruppen von CGUs zusammengefasst. wienerberger überwacht seine Firmenwerte auf Basis von 9 CGU-Gruppen (Vorjahr: 8 CGU Gruppen).

Im Segment Europe West werden die CGU-Gruppen – mit Ausnahme der Smart Hub Solutions – nach Regionen unterschieden, welche den nord- und westeuropäischen Raum umfassen. Die regionalen CGU Gruppen sind dadurch charakterisiert, dass der Markt länderübergreifend mittels Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle (Wand, Dach und Fassade) sowie Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik und Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung bedient wird. Insbesondere bei der Herstellung von Dach- und Vormauerziegeln und Rohren erfolgt eine Optimierung der Produktion und des Produktportfolios für eine gesamte Region. Dies umfasst auch die Optimierung des Werksnetzes im Hintermauerbereich, wenngleich eine Lieferung dieser Produkte in der Regel nur über kürzere Distanzen erfolgt. Daher wird auch bei den Regionen zwischen Westeuropa, Nordeuropa, Großbritannien und Irland unterschieden. Die Ausnahme in diesem Segment bildet die CGU-Gruppe Smart Hub Solutions. Diese umfasst das Geschäftsfeld von Automatisierungslösungen zur Überwachung von Wasser- und Energieinfrastruktur sowie zur Optimierung des Betriebs von Gebäuden und wird vom Management separat gesteuert.

Im Segment Europe East werden die CGU-Gruppen seit 1.1.2024 ebenfalls nach Regionen differenziert. Die Umstellung der CGU Gruppen, im Vergleich zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass wienerberger auch in diesem Segment den Umstieg zu einem gesamthaften Anbieter von Lösungen für die Gebäudehülle (Wand und Dach), für die Abwasser- und Regenwasserentsorgung, für die Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik sowie für die Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung und für Flächenbefestigungen vollzogen hat. Bei den Regionen wird zwischen Zentralost- und Südosteuropa sowie Emerging Markets unterschieden. Die Emerging Markets beinhalten neben Indien seit 1.1.2024 auch die Länder Türkei und Singapur.

Im Segment North America werden die CGU-Gruppen nach Produktgruppen unterschieden: Brick North America umfasst das nordamerikanische Ziegelgeschäft und Pipes North America beinhaltet das nordamerikanische Kunststoffrohrgeschäft.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer, Firmenwerte sind mindestens einmal jährlich gemäß IAS 36 auf einen möglichen Wertminderungsbedarf hin zu untersuchen (Impairment Test), für welchen sie den Gruppen von CGUs zugeordnet werden.



Die Buchwerte stellen sich in der folgenden Tabelle nach der aktuellen Struktur wie folgt dar:

in TEUR	Firmenwerte		Marken	
	2024	2023	2024	2023
Europe West	523.934	446.059	29.010	29.107
Western Europe	286.232	221.674	7.450	10.146
Northern Europe	41.079	41.622	13.290	12.645
UK/Ireland	193.549	180.852	7.934	6.316
Smart Hub Solutions	3.074	1.911	336	0
Europe East	68.828	65.874	26.122	27.024
Central East	59.303	56.349	25.140	26.042
South East	9.525	9.525	982	982
Emerging Markets	0	0	0	0
North America	54	0	1.925	1.809
Bricks North America	54	0	1.925	1.809
Pipes North America	0	0	0	0
wienerberger	592.816	511.933	57.057	57.940

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen erworbenen Kundenstamm in Höhe von 220.327 TEUR (Vorjahr: 147.184 TEUR), erworbene Markenrechte in Höhe von 166.011 TEUR (Vorjahr: 81.473 TEUR), davon mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von 57.057 TEUR (Vorjahr: 57.940 TEUR), sowie CO2 Zertifikate, Patente und Konzessionen. Im Berichtsjahr wurden selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4.469 TEUR (Vorjahr: 892 TEUR) aktiviert.

Die Buchwerte der den CGU-Gruppen zugerechneten Firmen- und betriebsnotwendigen Vermögenswerte wurden mit dem erzielbaren Betrag verglichen und wenn nötig auf den niedrigeren errechneten Nutzungswert oder den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten abgeschrieben. Grundsätzlich werden bei der Überprüfung der Werthaltigkeit des getesteten Vermögens der CGU-Gruppen Nutzungswerte herangezogen. Liegt der Nutzungswert unter dem Buchwert des getesteten Vermögens, wird zusätzlich ein beizulegender Zeitwert ermittelt, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen. Die Nutzungswerte einer CGU-Gruppe werden mittels eines kapitalwertorientierten Verfahrens ermittelt, indem die erwarteten Zahlungsströme mit einem durchschnittlichen gewichteten Gesamtkapitalkostensatz (WACC) nach Steuern abgezinst werden, um deren Barwert zu ermitteln.

Für die Ermittlung des Nutzungswerts wurde der Kapitalkostensatz nach Steuern nach anerkannten finanzmathematischen Verfahren aus externen Quellen abgeleitet. Die Umrechnung der Nutzungswerte erfolgte mit dem Stichtagskurs zum Durchführungszeitpunkt des Tests. Sämtliche Kapitalkostensätze wurden gemäß den Vorgaben von IAS 36 für die Offenlegung in einen WACC vor Steuern übergeleitet.



Für die Werthaltigkeitstests wurden im Geschäftsjahr folgende Gesamtkapitalkostensätze vor Steuern und Wachstumsraten verwendet:

in %	Vorsteuer - Gesamtkapitalkostensatz	Wachstumsrate
	2024	2024
Europe West		
Western Europe	10,09	1,19
Northern Europe	9,46	1,72
UK/Ireland	10,26	1,71
Smart Hub Solutions	9,59	1,61
Europe East		
Central East	10,75	2,16
South East	11,87	2,12
Emerging Markets	32,23	4,02
North America		
Bricks North America	9,59	2,12
Pipes North America	10,01	2,21
wienerberger	10,36	1,73

Im Vorjahr stellten sich die verwendeten Gesamtkapitalkostensätze vor Steuern und Wachstumsraten auf Basis der dann geltenden CGU-Struktur wie folgt dar:

in %	Vorsteuer - Gesamtkapitalkostensatz	Wachstumsrate
	2023	2023
Europe West		
Western Europe	11,59	1,24
Northern Europe	10,68	1,57
UK/Ireland	11,86	1,48
Europe East		
Wienerberger Building Solutions	12,83	2,04
Wienerberger Piping Solutions	14,99	2,08
Emerging Markets	17,47	6,31
North America		
Bricks North America	13,35	1,89
Pipes North America	13,63	1,93
wienerberger	12,39	1,68

Die zukünftig erwarteten Einzahlungsüberschüsse basieren auf der jeweils aktuellsten internen Planung des Top-Managements für den Planungshorizont 2025-2028. Die Planung beinhaltet gemäß IAS 36.33(b) keine Ergebnispotenziale aus strategischen Wachstumsinvestitionen wie möglichen Unternehmensakquisitionen (Mergers & Acquisitions). Geplante Investitionen für Erweiterungen und Innovationen, die einzelne Produktionslinien betreffen, werden bei der Ermittlung der Nutzungswerte gemeinsam mit deren Ergebnisbeiträgen eliminiert.



Die Qualität der Planungsdaten wird laufend durch eine Abweichungsanalyse mit den aktuellen Ergebnissen überprüft und im folgenden Planungsprozess in Form von Korrekturen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt unter Verwendung von vier Detailplanungsperioden (2025-2028), wobei unter der Prämisse der Unternehmensfortführung der Einzahlungsüberschuss der darauffolgenden Planungsperiode als nachhaltig erzielbar angesehen wird und als Basis für die Errechnung des Barwerts einer ewigen Rente dient. Diesen ewigen Zahlungsströmen wird ein länderspezifisches Wachstum unterstellt, welches sich aus externen Quellen ableitet (IMF, Oktober 2024, World Economic Outlook Database). Um ein langfristiges Wachstum ermöglichen zu können, werden Gewinne für die Bereitstellung von Produktionskapazitäten als vollständig thesauriert angenommen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer und Firmenwerte werden bei wienerberger der jeweiligen CGU-Gruppe zugeordnet und mindestens einmal jährlich im Anschluss an die Unternehmensplanung auf einen möglichen Wertminderungsbedarf getestet. Geben Hochrechnungen und Analysen während eines Berichtsjahrs Anlass zur Vermutung, dass wesentlich negative Abweichungen vom ursprünglichen Plan zu erwarten sind, so wird darin ein auslösendes Ereignis für die erneute Beurteilung der Werthaltigkeit der betroffenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gesehen. In diesem Fall werden die Werthaltigkeitstests auf Basis aktualisierter Planungsdaten neu gerechnet und um Stresstests erweitert. Ebenso wird bei wesentlichen Veränderungen externer Faktoren eine Aktualisierung der Wertminderungstests vorgenommen.

Die wesentlichen Faktoren für den Nutzungswert sind Annahmen über zukünftige lokale Markt-, Mengen- und Preisentwicklungen. Die Nutzungswertermittlung basiert daher auf Prognosen von statistischen Ämtern und internationalen Organisationen sowie Erfahrungswerten des Managements. Die Einschätzung der Kostenstrukturen erfolgt dabei überwiegend durch eine Extrapolation von Erfahrungswerten, wobei auch makroökonomische Prognosen für die wichtigsten Produktionsfaktoren, wie Energiepreise, Preise für Kunststoffgranulate, Lohn- und Gehaltstrends und dergleichen, einbezogen werden. Die Detailplanungsperioden beinhalten auch die Annahmen für klimabezogene Ziele, sofern diese im Einklang mit den IFRS in die Planung einbezogen und verlässlich geschätzt werden können. Die von wienerberger im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung angewendeten Annahmen zu Rohstoffpreisen und Kosten für CO₂-Zertifikate basieren auf der bestmöglichen Einschätzung des Managements für die vierjährige Planungsperiode. Dabei werden sowohl die aktuellen Rahmenbedingungen als auch die erwarteten zukünftigen Entwicklungen berücksichtigt.

Aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Schließungen, Einmottungen und Kapazitätsreduktionen, beliefen sich die Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen auf insgesamt 50.629 TEUR. Im Vorjahr beliefen sich die Wertminderungen aus den durchgeführten Werthaltigkeitstests auf 17.342 TEUR.



Die Wertminderungen verteilen sich wie folgt auf die CGUs bzw. CGU-Gruppen:

in TEUR	2024
Europe West	41.863
Western Europe	39.064
Belgien	900
Deutschland	25.445
Steinzeug Gruppe	2.328
Frankreich	10.391
Northern Europe	2.799
Dänemark	2.799
Europe East	4.198
Central East	4.198
Ungarn	1.948
Tschechien	2.250
North America	4.568
Bricks North America	4.568
Bricks USA	4.568
wienerberger	50.629

In der CGU Deutschland führte der Wertminderungstest aufgrund von Kapazitätsreduktionen zu einem negativen Nutzungswert (value in use), wodurch sich eine Wertminderung von 16.982 TEUR ergab. Weiters resultierte in der CGU Deutschland aufgrund von Werkschließungen eine Wertminderung von 8.462 TEUR. Zudem wurden in der CGU Steinzeug Gruppe immaterielle Vermögenswerte aufgrund eines niedrigeren Nutzungswertes (value in use) um 2.323 TEUR wertgemindert. Im Falle von Werkschließungen erfolgte die Ermittlung des erzielbaren Betrags anhand des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten (FVLCO), da für die betroffenen Vermögenswerte keine zukünftigen Cashflows geplant wurden und somit kein Nutzungswert ermittelt werden konnte. Die aufgrund der Restrukturierungen gebuchten Wertminderungen betrafen im Wesentlichen Fabriksgebäude sowie technische Anlagen und Maschinen.

Auf eine zusätzliche Sensitivitätsanalyse wurde verzichtet, da für die getesteten Vermögenwerte der Unterschied zwischen dem Nutzungswert und Buchwert (Headroom) ausreichend groß war.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und mit Ausnahme von Grundstücken linear abgeschrieben. In der Bilanzposition als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sind Liegenschaften und Gebäude mit einem Buchwert von 55.533 TEUR (Vorjahr: 44.233 TEUR) enthalten, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Sie sind mittel- bis langfristig zur Veräußerung vorgesehen und somit als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu qualifizieren (investment property). Die aus vergleichbaren Transaktionen abgeleiteten beizulegenden Zeitwerte dieser Vermögenswerte werden gemäß IFRS 13 der Stufe 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet und werden mit 107.675 TEUR (Vorjahr: 97.564 TEUR) angenommen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte zum Großteil anhand von externen Kaufangeboten zu den jeweiligen Liegenschaften oder orientierte sich an am Markt zugänglichen Preisen für ähnliche Liegenschaften. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschafteten diese Liegenschaften Miet- und sonstige Erträge von 1.694 TEUR (Vorjahr: 1.331 TEUR). Aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die während des Geschäftsjahres Mieteinnahmen erzielten, entstanden Aufwendungen in Höhe von 61 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR), aus jenen, mit denen keine Mieteinnahmen erzielt wurden, Aufwendungen von 2.427 TEUR (Vorjahr: 3.135 TEUR). Im Jahr 2024 wurden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien mit einem Buchwert von 535 TEUR (Vorjahr: 13.907 TEUR) veräußert.



Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte sowie Sachanlagen) ist in nachstehender Tabelle dargestellt. Als Währungsänderungen sind jene Beträge angegeben, die sich bei den in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften aus der unterschiedlichen Umrechnung der Vermögenswerte mit den Wechselkursen zu Jahresbeginn und Jahresende ergeben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare oder nutzungsbedingte (Tongruben) Abschreibungen, angesetzt. Bei selbst erstellten Anlagen werden angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, nicht jedoch Kosten der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs, aktiviert. Während der Bauphase von qualifizierten Vermögenswerten des Anlagevermögens werden gemäß IAS 23 die anfallenden Fremdkapitalkosten unter den Anschaffungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beinhalten bei wienerberger auch Kosten für Produktentwicklung, Verfahrenstechnik, Verbesserung von Umweltstandards sowie Labortätigkeiten. Die Entwicklungskosten werden, sofern sie die Ansatzkriterien von IAS 38 erfüllen, in der jeweiligen Kategorie des Anlagevermögens aktiviert.

Subventionen gemäß IAS 20 werden, wenn angemessen sicher ist, dass alle Bedingungen für den Erhalt der Zuwendung erfüllt sind, zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Seit dem 1.1.2024 stellt wienerberger Subventionen gemäß IAS 20 netto dar. Subventionen für Vermögenswerte werden bei der Bestimmung des Buchwerts des Vermögenswerts in der Bilanz abgezogen. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden von den entsprechenden Aufwendungen abgezogen. Eine retrospektive Anpassung wurde nicht vorgenommen, da die rückwirkende Umsetzung mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre und die Auswirkungen zudem als unwesentlich eingestuft wurden. Die gewählte Netto-Darstellung von Subventionen sorgt für eine klarere Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und trägt dazu bei, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Subventionen besser zu verstehen.

Im Anlagevermögen sind Grundwerte von 585.997 TEUR (Vorjahr: 410.883 TEUR) enthalten.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen, die in Komponenten aufgeteilt werden (Komponenten-Ansatz). Dafür werden folgende konzerneinheitliche Nutzungsdauern angesetzt:

Produktionsgebäude (inkl. Lagerhallen)	10 - 40 Jahre	Sonstige Maschinen	4 - 30 Jahre
Verwaltungs- und Wohngebäude	40 Jahre	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 15 Jahre
Gebäudeinfrastruktur	4 - 40 Jahre	Kundenstamm	5 - 15 Jahre
Öfen und Trockner	5 - 30 Jahre	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	4 - 10 Jahre

wienerberger modernisiert seine Produktionslinien, Maschinen und sonstigen Anlagen schrittweise durch effizientere und nachhaltigere Alternativen, um die Klimaziele zu erreichen. Diese Erneuerungen erfolgen in der Regel am Ende der Nutzungsdauer der Anlagen, wenn sie vollständig abgeschrieben sind. Daher erwartet wienerberger nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bewertung. Die verbleibenden Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens sowie der immateriellen Vermögenswerte bleiben unverändert. Die Auswirkungen klimabezogener Faktoren auf die Nutzungsdauer werden weiterhin laufend evaluiert.

Reparaturkosten, die die geplante Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufender Aufwand verbucht. Die laufende Abschreibung wird ausgesetzt, wenn eine Anlage gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung vorgesehen qualifiziert wird. Werden Anlagen verkauft oder aufgegeben, wird der Gewinn oder Verlust aus der Differenz zwischen dem Nettoverkaufserlös und dem Restbuchwert bzw. ein Abwertungsbedarf unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden, soweit identifizierbar, mit deren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen, angesetzt. Aktivierte Marken, die zum Erwerbszeitpunkt bereits über einen langen Zeitraum etabliert sind und weiterhin fortgeführt werden, können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen, weshalb diese jährlich einem Werthaltigkeitstests unterzogen werden.

wienerberger bewertet Emissionszertifikate zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktwerten am Bilanzstichtag bilanziert.

Zum Stichtag bestanden Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen in Höhe von 26.851 TEUR (Vorjahr: 34.615 TEUR).

Anlagenspiegel	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Abschreibungen								
	Stand 1.1.2024	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Währungs- änderungen	Laufende Abschrei- bungen	Sonderabschrei- bungen und Wert- minderungen ¹⁾	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2024	Bilanzwert 31.12.2024
in TEUR															
Firmenwerte	940.891	74.430	22.279	0	0	0	1.037.600	428.958	15.826	0	0	0	0	444.784	592.816
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	628.871	236.947	5.092	13.921	37.282	2.124	849.673	285.913	1.193	49.145	3.465	19.624	113	320.205	529.468
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	1.569.762	311.377	27.371	13.921	37.282	2.124	1.887.273	714.871	17.019	49.145	3.465	19.624	113	764.989	1.122.284
Grundstücke und Bauten	1.843.241	297.209	10.881	62.775	25.481	−708	2.187.917	770.847	3.700	74.196	8.981	20.084	−24.930	812.710	1.375.207
Technische Anlagen und Maschinen	3.042.534	172.462	25.886	78.044	73.002	119.639	3.365.563	2.130.196	17.628	162.118	42.562	71.832	3.512	2.284.184	1.081.379
Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.955	26.374	3.496	63.067	41.141	6.178	425.929	226.127	1.691	66.178	642	36.261	−762	257.615	168.314
Anlagen in Bau	240.406	26.413	661	195.227	2.487	−159.013	301.207	1.597	−46	0	810	−385	535	3.281	297.926
Sachanlagen	5.494.136	522.458	40.924	399.113	142.111	−33.904	6.280.616	3.128.767	22.973	302.492	52.995	127.792	−21.645	3.357.790	2.922.826
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	80.910	3.847	302	189	1.945	38.035	121.338	36.677	26	−94	4.534	1.539	26.201	65.805	55.533
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.144.808	837.682	68.597	413.223	181.338	6.255	8.289.227	3.880.315	40.018	351.543	60.994	148.955	4.669	4.188.584	4.100.643

1) beinhaltet Sonderabschreibungen aus Restrukturierungen und dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb

Anlagenspiegel	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Abschreibungen								
	Stand 1.1.2023	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2023	Stand 1.1.2023	Währungs- änderungen	Laufende Abschrei- bungen	Sonderabschrei- bungen und Wert- minderungen ¹⁾	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2023	Bilanzwert 31.12.2023
in TEUR															
Firmenwerte	926.032	19.407	−4.548	0	0	0	940.891	436.973	−8.015	0	0	0	0	428.958	511.933
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	607.998	24.182	−814	13.265	17.428	1.668	628.871	250.287	−1.199	35.417	7.988	6.833	253	285.913	342.958
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	1.534.030	43.589	−5.362	13.265	17.428	1.668	1.569.762	687.260	−9.214	35.417	7.988	6.833	253	714.871	854.891
Grundstücke und Bauten	1.741.263	30.044	2.680	63.271	14.517	20.500	1.843.241	708.924	3.938	64.820	778	6.979	−634	770.847	1.072.394
Technische Anlagen und Maschinen	2.906.736	10.259	2.847	92.674	63.822	93.840	3.042.534	2.048.651	4.855	131.469	10.224	62.447	−2.556	2.130.196	912.338
Betriebs- und Geschäftsausstattung	332.836	2.929	−5	67.025	38.681	3.851	367.955	207.526	258	54.225	0	34.144	−1.738	226.127	141.828
Anlagen in Bau	254.588	317	−2.954	131.110	803	−141.852	240.406	1.437	45	0	254	126	−13	1.597	238.809
Sachanlagen	5.235.423	43.549	2.568	354.080	117.823	−23.661	5.494.136	2.966.538	9.096	250.514	11.256	103.696	−4.941	3.128.767	2.365.369
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	78.646	1.915	654	0	23.974	23.669	80.910	40.725	844	860	0	10.067	4.315	36.677	44.233
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.848.099	89.053	−2.140	367.345	159.225	1.676	7.144.808	3.694.523	726	286.791	19.244	120.596	−373	3.880.315	3.264.493

1) beinhaltet Sonderabschreibungen aus Restrukturierungen und dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb



Leasingverhältnisse

wienerberger weist Nutzungsrechte innerhalb der relevanten Anlagenklassen im Anlagevermögen aus. wienerberger mietet überwiegend Fahrzeuge, Büroflächen, Lagerhallen, Produktionsstandorte und Verkaufsräume. Die Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und beinhalten unterschiedliche Konditionen. Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst auch den gemieteten Fuhrpark.

Die Veränderung der in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte für Leasing stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.2024	Währungs- änderungen	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Laufende Abschrei- bungen	Abgänge	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	159.265	1.169	11.733	32.275	23.924	4.818	175.700
Technische Anlagen und Maschinen	5.262	-100	5.142	6.537	4.887	155	11.799
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	90.521	1.316	3.254	55.093	45.372	4.263	100.549
Nutzungsrechte Leasing	255.048	2.385	20.129	93.905	74.183	9.236	288.049

in TEUR	1.1.2023	Währungs- änderungen	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Laufende Abschrei- bungen	Abgänge	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	157.548	1.145	1.072	26.163	21.949	4.713	159.265
Technische Anlagen und Maschinen	4.874	-89	0	3.049	2.280	291	5.262
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	76.914	-113	258	55.687	38.199	4.027	90.521
Nutzungsrechte Leasing	239.336	943	1.330	84.899	62.428	9.031	255.048

Um die operative Flexibilität zu gewährleisten, beinhalten insbesondere Verträge mit Immobilien häufig Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, vereinzelt auch unbefristete Laufzeiten mit Kündigungsmöglichkeiten. Grundsätzlich werden unter Berücksichtigung vertraglicher und wirtschaftlicher Faktoren lange Vertragslaufzeiten angenommen, wobei überwiegend von der Ausübung von Verlängerungsoptionen bzw. der Nicht-Ausübung von Kündigungsrechten ausgegangen wurde. Bei den wesentlichen IFRS 16 Verträgen wurden keine Kaufoptionen vereinbart.

Details zur Leasingverbindlichkeit inkl. Fälligkeitsanalyse sind in Punkt 32. Verbindlichkeiten dargestellt. Die während der Periode angefallenen Zinsen werden in Punkt 16. Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis offengelegt.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte werden entsprechend der Anwendungserleichterung weiterhin linear als Aufwand für Mieten und Leasing über den Zeitraum des jeweiligen Leasingvertrages erfasst. Die Aufgliederung der verbleibenden Aufwendungen für Mieten und Leasing werden in Punkt 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen aufgeführt.

Der gesamte Zahlungsmittelabfluss für Leasingverhältnisse betrug 82.708 TEUR (Vorjahr: 66.859 TEUR; Vorjahreswert wurde angepasst).



23. Finanzanlagen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie die übrigen Finanzanlagen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2024	2023
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	16.195	15.773
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	208	57
Sonstige Beteiligungen	31.126	34.082
Finanzanlagen	47.529	49.912

24. Vorräte

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten. Bei der Bewertung der Vorräte kommt das gleitende Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Bei der Ermittlung der Herstellkosten werden die direkt zurechenbaren Kosten und die anteiligen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen unter Annahme einer Normalauslastung (werksabhängig zwischen 85 % und 100 % der Kapazität) einbezogen. Fremdkapitalzinsen sowie Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind nicht Bestandteil der Herstellkosten im Umlaufvermögen. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. aus verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden angemessene Abschläge berücksichtigt.

Die nachstehende Tabelle gliedert die Vorräte zum Bilanzstichtag nach wesentlichen Kategorien auf:

in TEUR	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	330.621	271.840
Unfertige Erzeugnisse	166.171	145.543
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	791.530	733.802
Geleistete Anzahlungen	2.851	2.578
Vorräte	1.291.173	1.153.763

Paletten werden in der Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen. Zugekaufter Ton wird gemeinsam mit selbst abgebautem Ton unter den unfertigen Erzeugnissen ausgewiesen. Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 13.828 TEUR (Vorjahr: 7.383 TEUR) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert (Verkaufspreis abzüglich zuzurechnender Vertriebs- und Verwaltungskosten) geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten war.



25. Forderungen, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

in TEUR	2024			2023		
	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344.744	344.744	0	306.780	306.780	0
Gewährte Darlehen	79.286	74.504	4.782	38.609	38.609	0
Kredite und Forderungen AC ¹⁾	424.030	419.248	4.782	345.389	345.389	0

1) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Vertragsvermögenswerte in Höhe von 2.032 TEUR (Vorjahr: 1.635 TEUR) aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen. Sie bezeichnen einen bedingten Anspruch auf Gegenleistung für die vollständige Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen seitens wienerberger.

Kredite und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung gewichteter erwarteter Kreditausfälle ausgewiesen. Von den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten werden die erforderlichen Wertberichtigungen direkt abgesetzt. Verkaufte Forderungen (Factoring) werden in Übereinstimmung mit der entsprechenden Regelung des IFRS 9 ausgebucht. Zum Stichtag 31.12.2024 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 164.933 TEUR (Vorjahr: 116.523 TEUR) an Dritte verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit einem Betrag von 11.016 TEUR (Vorjahr: 1.291 TEUR) wechselmäßig verbrieft. Der Anstieg der wechselmäßig verbrieften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf die Akquisition der Terreal Gruppe zurückzuführen.

Kassageschäfte von finanziellen Vermögenswerten werden zum Erfüllungstag bilanziert. Ein finanzieller Vermögenswert wird dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf den Erhalt eines Cashflows übertragen sind.

Der Anstieg der gewährten Darlehen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Terreal Gruppe zurückzuführen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Forderungen gegenüber der At-Equity-Gesellschaft Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG aufgrund des Gewinnabführungsvertrages.

Die Kategorie „finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ in Höhe von insgesamt 53.686 TEUR (Vorjahr: 40.745 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen im kurzfristigen Vermögen ausgewiesene Wertpapiere in Höhe von 19.606 TEUR (Vorjahr: 6.088 TEUR), sonstige Derivate von 2.746 TEUR (Vorjahr: 575 TEUR) sowie die im langfristigen Vermögen ausgewiesenen sonstige Beteiligungen von 31.126 TEUR (Vorjahr 34.081 TEUR). Weitere Details dazu finden sich in Punkt 35. Angaben zu Finanzinstrumenten.



Wertpapiere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

2024 in TEUR	Buchwert	Marktwert	im Finanzergebnis erfasste Marktwertänderung
Fondsanteile	5.837	5.837	304
Aktien	13.520	13.520	627
Sonstige Wertpapiere	249	249	0
Wertpapiere	19.606	19.606	931

2023 in TEUR	Buchwert	Marktwert	im Finanzergebnis erfasste Marktwertänderung
Fondsanteile	5.585	5.585	511
Aktien	224	224	0
Sonstige Wertpapiere	279	279	0
Wertpapiere	6.088	6.088	511

Wertpapiere werden zur kurzfristigen Veranlagung von Liquidität und zur Deckung von Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen gehalten und beinhalten im Wesentlichen Fondsanteile und Aktien, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Wertschwankungen werden im Finanzergebnis erfasst. Zum Stichtag werden keine Schuldinstrumente gehalten, die über das sonstige Gesamtergebnis bewertet werden müssen.

Derivate

in TEUR	2024		2023	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Derivate in Cashflow Hedges	13.767	13.767	18.260	18.260
Derivate in Net Investment Hedges	1.575	1.575	8.874	8.874
Sonstige Derivate	2.746	2.746	575	575
Derivate mit positivem Marktwert	18.088	18.088	27.709	27.709

Die Bilanzposition Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte lässt sich somit wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2024	2023
Gewährte Darlehen - kurzfristig	74.504,0	38.609
Wertpapiere	19.606,0	6.088
Derivate Hedge Accounting	15.342,0	27.134
Sonstige Derivate	2.746,0	575
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	112.198,0	72.406



26. Sonstige Forderungen

in TEUR	2024			2023		
	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	52.935	52.935	0	29.097	29.097	0
Vermögenswert aus erwarteten Retouren	17.228	17.228	0	15.699	15.699	0
Sonstige geleistete Vorauszahlungen	18.489	16.307	2.182	20.999	19.043	1.956
Übrige sonstige Forderungen	111.063	99.420	11.643	70.807	63.889	6.918
Sonstige Forderungen	146.780	132.955	13.825	107.505	98.631	8.874

Die Vermögenswerte aus erwarteten Retouren resultieren aus der Bilanzierung von Rückgaberechten, wie retournierbaren Paletten. Die übrigen sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern.

27. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Gemäß IFRS 5 müssen langfristige Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden, gesondert ausgewiesen werden, wenn sie in ihrem gegenwärtigen Zustand sofort veräußerbar sind, wobei deren Veräußerung innerhalb eines Jahres mit hoher Wahrscheinlichkeit abgeschlossen sein muss. Sind die Voraussetzungen erfüllt, erfolgt ein separater Ausweis in der Bilanz, wobei die Bewertung zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten erfolgt. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte werden nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Schulden, die zusammen mit Vermögenswerten in einer Transaktion abgehen werden, sind Bestandteil der Veräußerungsgruppe.

Nach Einlangen der notwendigen behördlichen Genehmigungen wurden die russischen Aktivitäten im Februar 2024 veräußert (siehe Punkt 3. Unternehmenserwerbe und -veräußerungen), wodurch zum Bilanzstichtag keine Vermögenswerte mehr in der Position „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen wurden (Vorjahr: 25.605 TEUR).

28. Konzerneigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Jahre 2024 und 2023 ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Der Vorstand wurde in der 155. ordentlichen Hauptversammlung der Wienerberger AG am 7.5.2024 für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert von einem Euro je Aktie und einem höchsten Gegenwert, der höchstens 20 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Börsenhandelstage vor dem jeweiligen Rückkauf der Aktien liegen darf, zu erwerben. Des Weiteren wurde der Vorstand – mit Zustimmung des Aufsichtsrats, aber ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung – ermächtigt, eigene Aktien einzuziehen (gültig für die Dauer von 30 Monaten) oder für diese eine andere Art der Veräußerung beziehungsweise Verwendung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu beschließen (gültig für die Dauer von fünf Jahren). Diese Ermächtigung ersetzt die in der 153. ordentlichen Hauptversammlung vom 3.5.2022 beschlossene Ermächtigung zum Rückkauf bzw. zur Veräußerung eigener Aktien.



Des Weiteren wurde der Vorstand in der 155. ordentlichen Hauptversammlung der Wienerberger AG am 7.5.2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – gegen Bareinlage um bis zu EUR 16.759.851 durch Ausgabe von bis zu 16.759.851 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen, wobei der Ausgabekurs nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, sofern die Aktien für den Ausgleich von Spitzenbeträgen oder für die Bedienung von Mehrzuteilungsoptionen im Rahmen der Platzierung neuer Aktien der Gesellschaft (Greenshoe) verwendet werden. Die Summe der unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegebenen Aktien darf maximal 5 % des Grundkapitals betragen.

wienerberger weist per 31.12.2024 ein Konzerneigenkapital von 2.882.847 TEUR gegenüber 2.657.701 TEUR im Vorjahr aus. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte das Eigenkapital um 84.308 TEUR (Vorjahr: 335.115 TEUR). Die anderen Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Berücksichtigung latenter Steuern führten zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 57.507 TEUR (Vorjahr: Reduktion um 23.735 TEUR). Die Veränderung der Stock Option Plan beträgt 26 TEUR (Vorjahr: 2.059 TEUR) wovon 853 TEUR für eigene Anteile aufgrund der Umsetzung des Long-Term-Incentive Programms 2021 verwendet wurden (siehe im Detail Punkt 11. Personalaufwand) und weitere -827 TEUR in der Kapitalrücklage erfasst wurden. Der Effekt aus Anpassungen im Zusammenhang mit Hyperinflation erhöhte die Gewinnrücklage um 4.453 TEUR (Vorjahr: 4.218 TEUR). Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2024 auf 44,9 % (Vorjahr: 48,6 %), die Nettoverschuldung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.214.706 TEUR auf 1.752.883 TEUR.

Die nicht beherrschenden Anteile beliefen sich auf 25.923 TEUR im Vergleich zu 2.266 TEUR im Vorjahr. Der Anstieg ist auf die neu erworbenen Unternehmen zurückzuführen.

Das Grundkapital der Wienerberger AG zum 31.12.2024 beträgt 111.732.343 EUR und verteilt sich auf 111.732.343 nennwertlose Stückaktien, denen allen die gleichen Rechte zukommen. Alle Aktien sind voll einbezahlt. Im Geschäftsjahr wurde eine Dividende in Höhe von 0,90 EUR je Aktie ausbezahlt, das waren 100.559 TEUR abzüglich eines anteiligen Betrags für eigene Anteile von 277,5 TEUR, somit 100.282 TEUR.

wienerberger hat im Berichtsjahr 1.162.014 Stück eigene Anteile um 33.967 TEUR gekauft, wobei Transaktionskosten von 17 TEUR enthalten sind. Im Geschäftsjahr wurden 6.000.000 Stück Aktien mit einem Wert von 193.800 TEUR für den Erwerb der Terreal Gruppe verwendet sowie 4.489 Stück Aktien mit einem Wert von 121 TEUR im Zuge des Beteiligungsprogramms in Nordamerika an Mitarbeiter übertragen. Im Zuge der Umsetzung des Long-Term-Incentive-Programms 2021 am 26. April 2024 wurden insgesamt 31.023 Stück eigene Aktien an die Mitglieder des Vorstands übertragen.

Die Gewinnrücklagen von insgesamt 1.904.696 TEUR (Vorjahr: 1.921.571 TEUR) enthalten die Gewinnrücklagen der Wienerberger AG und sämtliche nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminierten Gewinnrücklagen von Tochterunternehmen. Das Konzernergebnis 2024 ohne Anteile anderer Gesellschafter ist innerhalb der Konzerngewinnrücklagen ausgewiesen.

In den übrigen Rücklagen werden die Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses ausgewiesen. Dabei handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensions- und Abfertigungsplänen, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden. Die anderen übrigen Rücklagen beinhalten Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses, die grundsätzlich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden müssen. Die Rücklage aus Währungsumrechnung beinhaltet alle im sonstigen Gesamtergebnis erfassten Differenzen aus der Währungsumrechnung nach Steuern, wobei die Differenzen von at-equity bilanzierten Unternehmen gesondert ausgewiesen werden. In der Hedging Rücklage werden die effektiven Teile aufrechter Sicherungsbeziehungen erfasst. Bei diesen Sicherungsgeschäften handelt es sich einerseits um Absicherungen der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftseinheiten (Net Investment Hedges) und andererseits um Sicherungsgeschäfte für Transaktionen in Fremdwährungen (Cashflow Hedges).

„Change of Control“-Klauseln sind in den Vorstandsverträgen, den Vereinbarungen zu den Unternehmensanleihen 2020 und 2023 sowie in mehreren syndizierten Krediten und Darlehen enthalten.



29. Rückstellungen

in TEUR	1.1.2024	Währungs- änderungen	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Auflösung	Verbrauch	Zuführung	31.12.2024
Garantierückstellungen	30.819	-381	23.466	7.725	9.693	8.089	44.575
Rekultivierungsrückstellungen	44.406	824	9.190	3.785	7.758	12.527	55.404
Übrige sonstige langfristige Rückstellungen	28.285	129	876	5.374	18.560	10.918	16.274
Sonstige langfristige Rückstellungen	103.509	572	33.532	16.884	36.011	31.534	116.252
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	76.989	759	3.623	12.723	91.789	104.742	81.601
Sonstige Rückstellungen	180.498	1.331	37.155	29.607	127.800	136.276	197.853

Rekultivierungsverpflichtungen für Tongruben werden beim Erwerb der Tongruben gemäß IAS 37 passiviert und gemäß IAS 16 als Zugang des Anlagevermögens dargestellt. Die der Rekultivierungsverpflichtung zugrunde gelegten Annahmen richten sich im Wesentlichen nach landesspezifischen Gegebenheiten. Langfristige Rückstellungen, deren Erfüllung nach einem Zeitraum von 12 Monaten zu erwarten ist, werden abgezinst und mit ihrem Barwert bilanziert. Die übrigen sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Garantierückstellungen und sonstige Umweltrückstellungen. In den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen werden größtenteils Rückstellungen für Restrukturierungen sowie sonstige kurzfristige Personalrückstellungen ausgewiesen. Die Restrukturierungsrückstellung betrug per 31. 12. 2024 38.999 TEUR (Vorjahr: 25.440 TEUR) und beinhaltet im Wesentlichen Personalkosten.

30. Leistungen an Arbeitnehmer

in TEUR	2024	2023
Rückstellungen für Abfertigungen	37.236	22.958
Rückstellungen für Pensionen	61.923	35.215
Jubiläumsgeldrückstellungen	13.898	11.295
Personalarückstellungen	113.057	69.468

Hinsichtlich der Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses unterliegt das Unternehmen unterschiedlichen Risiken, wobei neben allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken in Folge einer höheren Lebenserwartung bei Pensionen oder Zinsrisiken auch Währungsrisiken und Veranlagungsrisiken auf Kapitalmärkten zum Tragen kommen.

Pensionsverpflichtungen

Für Pensionspläne bilden die geleisteten Dienstjahre die Grundlage. Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem Planvermögen saldiert, welches für die Abdeckung der Verpflichtungen gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden unter Berücksichtigung der latenten Steuern gemäß IAS 19 im Jahr des Entstehens im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Die Zinskomponente der Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses wird gesondert im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Aufwendungen der Dotierung der Pensionsrückstellung werden den unterschiedlichen Funktionsbereichen zugeordnet.

Bei wienerberger haben Arbeiter und Angestellte in den Niederlanden, Großbritannien, Skandinavien, den USA, Kanada, Deutschland und Belgien sowie einzelne Personen des Managements in Österreich Pensionszusagen. Durch die Akquisition der Terreal-Gruppe wurden vier leistungsorientierte Pensionspläne übernommen, wovon einer im Geschäftsjahr beendet wurde. Zielsetzung für künftige Pensionsregelungen sind beitragsorientierte Modelle (defined contribution). Leistungsorientierte Pensionsvereinbarungen (defined benefit) werden nach Möglichkeit in beitragsorientierte Pensionskassenmodelle umgewandelt und bisher erworbene Ansprüche an Pensionskassen übertragen. Daneben bestehen vereinzelt nicht fondsgebundene leistungsorientierte Pensionszusagen, vorwiegend an ehemalige Manager.



Die von niederländischen Mitarbeitern erworbenen Ansprüche werden im Rahmen eines beitragsorientierten Pensionsmodells überwiegend durch Beiträge in einen industrieweiten niederländischen Pensionsfonds befriedigt. In Großbritannien existiert ein beitragsorientiertes Pensionsmodell für alle Mitarbeiter. Bei den im Jahr 2004 erworbenen Gesellschaften von thebrickbusiness sowie Baggeridge im Jahr 2007 gab es leistungsorientierte Modelle. Die daraus resultierenden Verpflichtungen wurden rückgestellt. Für Mitarbeiter der Steinzeug-Keramo Gruppe existieren ebenfalls leistungsorientierte Pensionsmodelle. In der Pipelife Gruppe existieren leistungsorientierte Pensionspläne für einzelne Mitglieder des Managements in den Niederlanden, Belgien, Österreich und Deutschland.

Den Berechnungen liegen die folgenden gewichteten durchschnittlichen Parameter zugrunde:

Parameter	2024	2023
Diskontierungssatz	4,1 %	4,4 %
Erwartete Gehaltssteigerungen	0,1 %	0,2 %
Erwartete Rentensteigerungen	1,5 %	1,4 %
Durchschnittliche Fluktuationsraten	0,2 %	0,3 %
Sterbetafeln		
Österreich	AVÖ 2018-P ANG	AVÖ 2018-P ANG
Deutschland	Heubeck 2018 G	Heubeck 2018 G
USA	Pri.H-2012 Fully Generational with Scale MP 2021	Pri.A-2012 Fully Generational with Scale MP 2021
Großbritannien	100 % of SAPS "S4" Combined / CMI 2022	105 % of SAPS "S2" Combined / CMI 2022
Belgien	MR-5/FR-5	MR-3/FR-3
Schweden	DUS23	DUS14/DUS21
Kanada	CPM Improvement Scale B	CPM Improvement Scale B
Niederlande	AG Prognosetafel 2020	AG Prognosetafel 2020

Der landesspezifische Diskontierungssatz basiert auf der durchschnittlichen Verzinsung von erstrangigen, festverzinslichen Industrieanleihen mit einer Laufzeit, die der durchschnittlichen Fälligkeit der Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern entspricht.

Der gesamte Pensionsaufwand des Jahres 2024 verteilt sich auf beitragsorientierte und leistungsorientierte Pensionspläne, wobei der laufende sowie der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand und die Auswirkungen von Abgeltungen im Betriebsergebnis und der Nettozinseffekt im Zinsergebnis ausgewiesen werden.

in TEUR	2024	2023
Beitragsorientierte Pläne	20.519	21.669
Leistungsorientierte Pläne		
Aufwand für die im Wirtschaftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	2.822	3.363
Auswirkung von Plankürzungen und Abgeltungen	0	1.189
Nettozinsaufwand	1.731	1.558
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	4.553	6.110
Gesamte Aufwendungen für Altersversorgung	25.072	27.779

Die Überleitung von Brutto-Pensionsverpflichtungen auf bilanzierte Netto-Pensionsverpflichtungen erfolgt durch Abzug des Marktwerts des Planvermögens. Von den Netto-Pensionsverpflichtungen stammen 6.386 TEUR (Vorjahr: 6.610 TEUR) aus der US-amerikanischen (Alters-)Krankenversicherung.



Die Zusammensetzung der Pensionsverpflichtungen und ihre Abdeckung durch Vermögen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Brutto- Pensionsverpflichtung		Marktwert Planvermögen	
	2024	2023	2024	2023
Wert per 1.1.	173.858	237.156	140.598	195.559
Veränderungen Konsolidierungskreis	26.932	0	6.173	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Währungsänderungen	4.331	-767	3.946	780
Aufwand für die im Wirtschaftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost) für leistungsorientierte Pensionspläne	2.822	3.363	0	0
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	8.201	10.288	0	0
Erwarteter Ertrag auf das Planvermögen	0	0	6.470	8.730
Auswirkung von Plankürzungen	0	1.189	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8.455	-4.786	-4.059	147
Auszahlungen an Rentner	-10.797	-16.604	-10.797	-16.606
Einzahlungen von Mitarbeitern	231	160	225	160
Abgeltungen	0	-55.692	0	-56.898
Einzahlungen vom Arbeitgeber	-1.566	-449	7.988	8.726
Wert per 31.12.	212.467	173.858	150.544	140.598
Marktwert Planvermögen	-150.544	-140.598		
Netto-Pensionsverpflichtungen	61.923	33.260		
davon: Pensionsrückstellungen	61.923	35.215		
davon: die Pensionsverpflichtung übersteigender Marktwert des Fondsvermögens	0	-1.955		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Pensionsplänen				
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von Änderungen der demografischen Annahmen	2.849	-4.776		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von Änderungen der finanziellen Annahmen	-4.347	2.380		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen	9.953	-2.390		
Abweichung des Ertrages auf das Planvermögen	4.059	-147		
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/ Verluste (+) im sonstigen Gesamtergebnis	12.514	-4.933		

Das Planvermögen resultiert hauptsächlich aus den fondsgebundenen leistungsorientierten Pensionsmodellen in Großbritannien und dem niederländischen Plan von Pipelife. Das Planvermögen wird zu 37 % (Vorjahr: 34 %) in Form von Aktien, zu 26 % (Vorjahr: 25 %) in Form von Anleihen und zu 37 % (Vorjahr: 41 %) in Form von sonstigen Vermögenswerten gehalten.



Die Sensitivität der Brutto-Pensionsverpflichtung wurde getestet, indem die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen einzeln unter sonst gleichen Bedingungen verändert wurden. Ein negativer Betrag bedeutet eine Verminderung der Verpflichtung, ein positiver Wert eine Erhöhung.

	Änderung der Annahme	Anstieg der Annahme	Verringerung der Annahme
	in Basispunkten (BP)	in TEUR	in TEUR
Sensitivität der Brutto-Pensionsverpflichtung			
Diskontierungssatz	+/- 25 BP	-4.992	5.215
Gehaltssteigerungen	+/- 100 BP	235	-237
Fluktuation	+/- 100 BP	-84	81
Lebenserwartung	+/- 1 J	5.972	-5.980

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Zahlungen für leistungsorientierte Pensionspläne in Höhe von insgesamt 10.301 TEUR erwartet. Die gewichtete durchschnittliche Duration der Pensionsverpflichtungen beläuft sich per 31.12.2024 auf 12,0 Jahre (Vorjahr: 12,1 Jahre).

Abfertigungsverpflichtungen

Abhängig von der Dienstzugehörigkeit haben österreichische Dienstnehmer aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Anspruch auf eine Einmalzahlung bei Pensionsantritt bzw. Kündigung durch den Arbeitgeber. Für diese zukünftige Verpflichtung werden Rückstellungen für Abfertigungen gebildet. Ähnliche Verpflichtungen gibt es unter anderem in Frankreich, Italien, Polen oder der Türkei. Durch die Akquisition der Terreal-Gruppe wurden vier weitere leistungsorientierte Abfertigungspläne in Frankreich übernommen. Die Rückstellungen für Abfertigungen werden auf Basis einer versicherungsmathematischen Berechnung nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Für österreichische Arbeitnehmer, deren Dienstverhältnis nach dem 31.12.2002 begann, bezahlt der Arbeitgeber einen monatlichen Beitrag von 1,53 % des Bruttoentgelts in eine Mitarbeitervorsorgekasse ein. Hierbei handelt es sich gemäß IAS 19 um einen beitragsorientierten Plan, die Zahlungen des Arbeitgebers werden im Personalaufwand erfasst.

Der landesspezifische Diskontierungssatz, der für die Berechnung der Abfertigungsverpflichtungen gemäß der Projected Unit Credit Methode herangezogen wird, basiert auf derselben Zinskurve, die für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen herangezogen wird. Den Berechnungen liegen die folgenden gewichteten durchschnittlichen Parameter zugrunde:

Parameter	2024	2023
Diskontierungssatz	3,6 %	4,6 %
Erwartete Gehaltssteigerungen	3,0 %	3,5 %
Durchschnittliche Fluktuationsraten	2,1 %	2,0 %

Der laufende sowie nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand und die Auswirkung von Abgeltungen aus leistungsorientierten Abfertigungsverpflichtungen werden im Betriebsergebnis und der Nettozinseffekt im Finanzergebnis ausgewiesen.



in TEUR

	2024	2023
Beitragsorientierte Pläne	1.956	1.783
Leistungsorientierte Pläne		
Aufwand für die im Wirtschaftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost)	1.491	819
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	141	-688
Auswirkung von Abgeltungen	-94	-18
Nettozinsaufwand	1.253	941
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	2.791	1.054
Aufwendungen für Abfertigungen	4.747	2.837

Die Abfertigungsverpflichtungen sind in Frankreich durch Planvermögen gedeckt. Dieses wird zu 13 % (Vorjahr: 14 %) in Form von Aktien, zu 78 % (Vorjahr: 78 %) in Form von Anleihen und zu 9 % (Vorjahr: 8 %) in Form von sonstigen Vermögenswerten gehalten.

Die Zusammensetzung der Abfertigungsverpflichtungen und ihre Abdeckung durch Vermögen stellen sich wie folgt dar:

	Brutto- Abfertigungsverpflichtung		Marktwert Planvermögen	
in TEUR	2024	2023	2024	2023
Wert per 1.1.	25.943	24.380	2.986	2.857
Veränderungen Konsolidierungskreis	11.727	188	26	
Währungsänderungen	-26	-117	0	
Aufwand für die im Wirtschaftsjahr hinzuerworbenen Versorgungsansprüche (service cost) für Abfertigungen	1.491	819	0	
Kalkulatorischer Zinsaufwand der bereits erworbenen Ansprüche (interest cost)	1.384	1.050	0	
Erwarteter Ertrag auf das Planvermögen	0	0	131	109
Auswirkung von Abgeltungen	-94	-18	0	
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.837	3.268	3	20
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	141	-688	0	
Auszahlungen	-2.466	-2.282	-10	
Einzahlungen vom Arbeitgeber	-565	-657	0	
Wert per 31.12.	40.372	25.943	3.136	2.986
Marktwert Planvermögen	-3.136	-2.986		
Netto-Abfertigungsverpflichtungen	37.236	22.957		
davon: Abfertigungsrückstellungen	37.236	22.957		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Abfertigungsplänen				
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von Änderungen der demografischen Annahmen	311	2.651		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von Änderungen der finanziellen Annahmen	2.109	471		
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aufgrund von erfahrungsbedingten Anpassungen	417	147		
Abweichung des Ertrages auf das Planvermögen	-3	-20		
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/ Verluste (+) im sonstigen Gesamtergebnis	2.834	3.249		



Die Sensitivität der Brutto-Abfertigungsverpflichtung wurde getestet, indem die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen einzeln unter sonst gleichen Bedingungen verändert wurden. Ein negativer Betrag bedeutet eine Verminderung der Verpflichtung, ein positiver Wert eine Erhöhung.

	Änderung der Annahme	Anstieg der Annahme	Verringerung der Annahme
	in Basispunkten (BP)	in TEUR	in TEUR
Sensitivität der Brutto-Abfertigungsverpflichtung			
Diskontierungssatz	+/- 25 BP	-915	955
Gehaltssteigerungen	+/- 100 BP	3.862	-3.813
Fluktuation	+/- 100 BP	-315	285

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Zahlungen für Abfertigungspläne in Höhe von insgesamt 558 TEUR erwartet. Die gewichtete durchschnittliche Duration der Abfertigungsverpflichtungen beläuft sich per 31.12.2024 auf 10,5 Jahre (Vorjahr: 10,1 Jahre).

31. Latente Steuern

In Übereinstimmung mit IAS 12 werden alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsdifferenzen zwischen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz in die Berechnung der latenten Steuern einbezogen. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung wahrscheinlich ist. Hierzu werden die geplanten operativen Geschäftsergebnisse und die Ergebniswirkung aus der Umkehr von zu versteuernden temporären Differenzen berücksichtigt. Für die Ermittlung der latenten Steuern werden – unter Beachtung des lokalen Steuersatzes des betroffenen Konzernunternehmens – die bei der Auflösung der Unterschiedsbeträge erwarteten künftigen Steuersätze angewandt. Zukünftige Steuersatzänderungen werden berücksichtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits gesetzlich beschlossen waren.

Folgende aktive und passive latente Steuern per 31.12.2024 und 31.12.2023 resultieren aus zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des Konzernabschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen:

in TEUR	2024		2023	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Immaterielle Vermögenswerte	4.188	-107.145	3.212	-61.063
Sachanlagen und Finanzanlagen	5.917	-248.002	4.856	-134.626
Vorräte	9.906	-7.427	7.915	-7.941
Forderungen	19.591	-14.615	18.167	-11.829
Übrige sonstige Forderungen	4.192	-1.162	4.061	-30
	43.794	-378.351	38.211	-215.489
Rückstellungen	38.731	-10.372	16.685	-2.908
Verbindlichkeiten	75.849	-7.806	67.393	-6.216
Erhaltene Vorauszahlungen	212	-1.411	328	-347
	114.792	-19.589	84.406	-9.471
Steuerliche Verlustvorträge	351.735		241.139	
Aktive/Passive latente Steuern	510.321	-397.940	363.756	-224.960
Nicht angesetzte aktive latente Steuern	-256.164		-194.414	
Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern gegenüber derselben Steuerbehörde	-198.282	198.282	-124.423	124.423
Angesetzte aktive und passive latente Steuern	55.875	-199.657	44.919	-100.537



Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern gültig oder angekündigt und beschlossen sind. In Österreich wird ein Körperschaftsteuersatz von 23 % (Vorjahr: 24 %) zugrunde gelegt.

Bei den ausländischen Gesellschaften werden die latenten Steuern auf Basis der entsprechenden länderspezifischen Steuersätze berechnet. Sie liegen im Geschäftsjahr 2024 zwischen 0 % und 30 %.

In den aktivierten latenten Steuern ist ein Betrag in Höhe von 20.955 TEUR (Vorjahr: 5.549 TEUR) für Gesellschaften mit negativem steuerlichen Ergebnis im Berichtsjahr enthalten. Der Ansatz dieser ist aufgrund der Planungsrechnungen gerechtfertigt.

Im Konzern bestehen abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorräte (inklusive Zinsvorräte und Siebentelabschreibungen) in Höhe von insgesamt 949.873 TEUR (Vorjahr: 728.375 TEUR). Davon entfallen 22.807 TEUR (Vorjahr: 36.698 TEUR) auf abzugsfähige temporäre Differenzen, sowie 927.066 TEUR (Vorjahr: 691.677 TEUR) auf steuerliche Verlustvorräte (inklusive Zinsvorräte und Siebentelabschreibungen). Es wurden dafür keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da ihre Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist. Das entspricht einer nicht angesetzten aktiven Latenz von insgesamt 256.164 TEUR (Vorjahr: 194.414 TEUR). Davon entfallen 4.564 TEUR (Vorjahr: 7.002 TEUR) auf temporäre Differenzen und 251.600 TEUR (Vorjahr: 187.412 TEUR) auf steuerliche Verlustvorräte (inklusive Zinsvorräte und Siebentelabschreibungen).

Folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum nicht angesetzte steuerliche Verlustvorräte (inklusive Zinsvorräte und Siebentelabschreibungen) verfallen:

in TEUR	2024	2023
Verwertbarkeit ≤ 5 Jahre	29.695	7.724
Verwertbarkeit 6–10 Jahre	348	3.403
Verwertbarkeit unbegrenzt	897.023	680.551
Summe	927.066	691.677

Der Betrag der nach österreichischem Steuerrecht abzugsfähigen temporären Siebentelabschreibungen in der Wienerberger AG beläuft sich auf 147.087 TEUR (Vorjahr: 46.280 TEUR). In der Bilanz wurde ebenso wie im Vorjahr für diesen Betrag kein latenter Steueranspruch angesetzt.

Am 31.12.2024 bestanden zu versteuernde Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von 404.477 TEUR (Vorjahr: 351.195 TEUR), für die gemäß IAS 12.39 keine latente Steuerschuld angesetzt wurde (outside basis differences).

wienerberger macht gemäß den im Mai 2023 vom IASB veröffentlichten „Änderungen an IAS 12 Ertragssteuern“ von der vorübergehenden Ausnahme von der Pflicht zur Bilanzierung latenter Steuern im Zusammenhang mit Pillar 2 Gebrauch. Dementsprechend weist die Gruppe Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Pillar 2 weder aus noch gibt sie diese an.

Am 30. Dezember 2023 wurde in Österreich die Gesetzgebung zu Pillar 2 mit Wirkung 1. Jänner 2024 in Kraft gesetzt (Mindestbesteuerungsreformgesetz, Min-BestRefG). Nach diesem Gesetz muss die Muttergesellschaft in Österreich eine Ergänzungssteuer auf die Gewinne ihrer Tochtergesellschaften zahlen, die mit einem effektiven Steuersatz von weniger als 15 % besteuert werden, soweit keine nationale Ergänzungssteuer eingehoben wird. wienerberger befasst sich mit der Umsetzung von Pillar 2 und hat im Rahmen dessen eine Berechnung für den temporären Safe-Harbour-Berechnung für das Berichtsjahr durchgeführt. Die Effekte einer eventuellen Ergänzungssteuer sind unwesentlich. Auf Basis dieser Berechnungen wurde eine nationale Ergänzungssteuer in Bulgarien und Irland rückgestellt (457 TEUR).



Folgende Tabelle zeigt nach Ländern die Höhe der nicht angesetzten aktiven latenten Steuern gemäß Artikel 9.1.1 der OECD-Mustervorschriften, die auf Verlustvorträge, Siebentelabschreibungen -und Zinsvorträge entfällt:

in TEUR		2024	
Land	Steuersatz	Brutto	Netto
Deutschland	30,0 %	521.435	156.252
Österreich	23,0 %	160.797	36.983
Frankreich	25,8 %	84.280	21.761
Niederlande	25,8 %	36.860	9.510
Spanien	25,0 %	34.055	8.514
Dänemark	22,0 %	25.475	5.605
Polen	19,0 %	22.544	4.283
Belgien	25,0 %	16.504	4.126
Sonstige		25.116	4.566
Total		927.066	251.600

32. Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst und in der Folge nach der Effektivzinsmethode bewertet. Eine Ausnahme bilden Derivate mit negativen Marktwerten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. wienerberger hat bislang keinen Gebrauch vom Wahlrecht gemacht, beim erstmaligen Ansatz finanzielle Verbindlichkeiten nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Wert bewertet einzustufen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

2024 in TEUR	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.828.764	531.759	849.505	447.500
Leasingverbindlichkeiten	298.076	73.341	120.709	104.026
Finanzverbindlichkeiten	2.126.840	605.100	970.214	551.526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417.536	417.536	0	0
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	24.072	24.072	0	0
Vertragsverbindlichkeiten	17.056	16.098	958	0
Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern	98.764	98.764	0	0
Rückerstattungsverbindlichkeiten	21.763	21.763	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	11.176	4.549	1.946	4.681
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	307.811	289.593	7.054	11.164
Sonstige Verbindlichkeiten	456.570	430.768	9.957	15.845
Summe Verbindlichkeiten	3.025.018	1.477.476	980.171	567.371



2023 in TEUR	Gesamt	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.435.770	363.958	974.881	96.931
Leasingverbindlichkeiten	265.448	62.688	109.806	92.954
Finanzverbindlichkeiten	1.701.218	426.646	1.084.687	189.885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.074	330.074	0	0
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	30.593	30.593	0	0
Vertragsverbindlichkeiten	9.672	9.672	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und Sozialversicherungsträgern	72.419	72.419	0	0
Rückerstattungsverbindlichkeiten	18.891	18.891	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	11.078	4.178	1.459	5.441
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	274.924	258.511	4.258	12.155
Sonstige Verbindlichkeiten	386.984	363.671	5.717	17.596
Summe Verbindlichkeiten	2.448.869	1.150.984	1.090.404	207.481

Zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse wurden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit nicht berücksichtigt. Diese bereits getroffenen Vereinbarungen werden auf Basis der zum Stichtag verfügbaren Informationen Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit im Folgejahr um 1.382 TEUR (Vorjahr: 3.695 TEUR) erhöhen.

Die Rückerstattungsverbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen bilanzierte Rückgaberechte aus retournierbaren Paletten.

Vertragsverbindlichkeiten bezeichnen erhaltene Anzahlungen von Kunden und werden in der Bilanz im Posten sonstige Verbindlichkeiten dargestellt. Sie belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 17.056 TEUR (Vorjahr: 9.672 TEUR). Die Umsatzerlöse aus diesen Aufträgen werden mit Übertragung der Güter oder Dienstleistungen an den Kunden realisiert.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten bestehen mit 90.132 TEUR (Vorjahr: 77.985 TEUR) gegenüber Mitarbeitern und mit 159.596 TEUR (Vorjahr: 145.570 TEUR) aus Abgrenzungen von Boni und sonstigen Erlösschmälerungen gegenüber Kunden. Aufgrund der prospektiv durchgeführten Änderung der Darstellung von Subventionen (siehe Punkt 22. Anlagevermögen und Wertminderungstest) werden die passiven Abgrenzungsposten für bis dahin erhaltene Zuschüsse weiterhin entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Sachanlagen ergebniswirksam aufgelöst. Passive Abgrenzungsposten aufgrund Zuschüsse betrugen für das Geschäftsjahr 8.017 TEUR (Vorjahr: 8.740 TEUR). Zusätzlich zu den Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern sind unter den Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern Steuerschulden in Höhe von 56.628 TEUR (Vorjahr: 41.508 TEUR) ausgewiesen.

Unter den Finanzverbindlichkeiten sind folgende Derivate mit negativen Marktwerten enthalten:

Derivate

in TEUR	2024	2023
Derivate in Cashflow Hedges	11.549	313
Derivate in Net Investment Hedges	2.376	0
Sonstige Derivate	184	2.117
Derivate mit negativem Marktwert	14.109	2.430

Von den gesamten Verbindlichkeiten entfallen somit 3.006.812 TEUR (Vorjahr: 2.432.589 TEUR) auf Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, 4.097 TEUR (Vorjahr: 13.850 TEUR) auf sonstige Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, 13.925 TEUR (Vorjahr: 313 TEUR) auf Derivate in Hedge-Beziehungen und 184 TEUR (Vorjahr: 2.117 TEUR) auf sonstige Derivate, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.



Die aus den Finanzverbindlichkeiten resultierenden erwarteten Zahlungsströme stellen sich wie folgt dar:

Analyse der vertraglichen Cashflows

2024 in TEUR	Buchwert zum 31.12.2024	Gesamt	< 6 Monate	6–12 Monate	1–2 Jahre	2–5 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	754.434	–829.251	–411.000	–17.063	–17.063	–384.125	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.058.076	–1.272.927	–34.156	–100.896	–191.079	–451.137	–495.659
Leasingverbindlichkeiten	298.076	–311.893	–39.994	–35.755	–57.155	–88.199	–90.790
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	2.145	–2.208	–626	–27	–776	–779	0
Originäre Finanzinstrumente	2.112.731	–2.416.279	–485.776	–153.741	–266.073	–924.240	–586.449
Zinsderivate	11.733	–16.109	–530	–1.920	–4.957	–6.183	–2.519
Devisentermingeschäfte und Swaps	2.376	–3.228	–2.115	–1.113	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	14.109	–19.337	–2.645	–3.033	–4.957	–6.183	–2.519
Buchwerte/ Vertragliche Cashflows	2.126.840	–2.435.616	–488.421	–156.774	–271.030	–930.423	–588.968

2023 in TEUR	Buchwert zum 31.12.2023	Gesamt	< 6 Monate	6–12 Monate	1–2 Jahre	2–5 Jahre	> 5 Jahre
Anleihen	1.005.350	–1.112.314	–266.000	–17.063	–428.063	–401.188	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	427.020	–519.056	–50.088	–79.920	–45.385	–239.093	–104.570
Leasingverbindlichkeiten	265.448	–279.068	–31.671	–28.564	–47.677	–77.424	–93.732
Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	970	–1.194	–268	–83	–7	–836	0
Originäre Finanzinstrumente	1.698.788	–1.911.632	–348.027	–125.630	–521.132	–718.541	–198.302
Devisentermingeschäfte und Swaps	2.430	–2.684	–2.504	–180	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	2.430	–2.684	–2.504	–180	0	0	0
Buchwerte/ Vertragliche Cashflows	1.701.218	–1.914.316	–350.531	–125.810	–521.132	–718.541	–198.302

Die in den vorhergehenden Tabellen dargestellten Zahlungsströme beinhalten Zinszahlungen sowohl für fix als auch für variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten. Diese wurden auf Basis der Zinssatzfeststellung am Ende der Berichtsperiode ermittelt.



33. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse resultieren aus Verpflichtungen, die gegenüber Dritten übernommen wurden, und entfallen auf:

in TEUR	31.12.2024	31/12/2023
Garantien	25.094	22.583
Sonstige vertragliche Haftungsverpflichtungen	2.434	211
Haftungsverhältnisse	27.528	22.794

Bei allen unter den Eventualschulden ausgewiesenen Sachverhalten geht es um potenzielle zukünftige Verpflichtungen, bei denen das Eintreten des entsprechenden zukünftigen Ereignisses zu einer Verpflichtung führen würde, die zum Bilanzstichtag noch völlig ungewiss ist.

34. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Der Marktwert derivativer Finanzinstrumente entspricht jenem Wert, den die Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder bezahlen müsste. Dabei werden aktuelle Marktverhältnisse, vor allem das aktuelle Zinsniveau, Währungskursrelationen und die Bonität der Kontrahenten berücksichtigt. Diese Bewertungsparameter sind am Markt beobachtbar und allen relevanten Marktteilnehmern zugänglich. Die im Abschluss enthaltenen Marktwerte derivativer Instrumente entsprechen den durch Anwendung anerkannter finanzmathematischer Methoden ermittelten Barwerten, erweitert um Anpassungen gemäß IFRS 13 (Credit Value Adjustments CVA und Debit Value Adjustments DVA).

Am Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung von Transaktionsrisiken für einen Zeithorizont von bis zu zwölf Monaten abgeschlossen wurden. Die gesicherten Risikopositionen dieser Sicherungsgeschäfte sind in der währungsdifferenzierten Liquiditätsplanung der Gruppe dokumentiert. Diese Derivate sind als Cashflow Hedges einer zukünftigen Transaktion klassifiziert und werden während der Laufzeit in ihrer Marktwertveränderung gegen die Hedging Reserve bewertet. Der ineffektive Teil der Marktwertveränderung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet und besteht insbesondere aus den Credit und Debit Value Adjustments nach IFRS 13. Bei Fälligkeit wird die kumulierte, effektive Marktwertdifferenz aus dem sonstigen Gesamtergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Daneben bestanden Devisenswaps, die zur Absicherung von Cash Pool- und Bankkontensalden in Fremdwährung eingesetzt werden. Da die Währungsdifferenzen der mit diesen Instrumenten gesicherten Kontensalden in der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden, erfolgt die Abbildung der Marktwertdifferenzen der Sicherungsgeschäfte ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung. Es handelt sich um eine natürliche Sicherungsbeziehung, weshalb kein Hedge Accounting erfolgt.

Zum Stichtag wurden mehrere Zinsswaps zur partiellen Absicherung des Zinsaufwandes eingesetzt und unter Anwendung von Cashflow Hedge Accounting über die Hedging Reserve bewertet. Der ineffektive Teil der Marktwertveränderung wird durch die hypothetische Derivatmethode ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Die eingesetzten Cross Currency Swaps sind Derivate, die die Nettoinvestitionen der Gruppe in verschiedenen Fremdwährungen (US-Dollar, britische Pfund, kanadische Dollar) absichern und daher als Net Investment Hedges dargestellt werden. Die Effektivität dieser Sicherungsbeziehungen wird zumindest quartalsweise mit ihrer kumulierten Marktwertveränderung im Vergleich zur kumulierten Währungsdifferenz der gesicherten Position gemessen, welche durch ein hypothetisches Derivat repräsentiert wird. Der effektive Teil der Sicherungsbeziehung wird in der Hedging Reserve erfasst, der ineffektive Teil in der Gewinn- und Verlustrechnung.


Sicherungsinstrumente 31.12.2024
 in TEUR

	Nominalwert	Positive Marktwerte ¹	Negative Marktwerte ²
		Buchwert	
Zinssicherungsinstrumente	536.500	12.497	-9.455
Währungssicherungsinstrumente	617.335	4.016	-2.278
Zins- und Währungssicherungsinstrumente	201.667	1.575	-2.376
	1.355.502	18.088	-14.109

1) In der Bilanz im Posten Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte // 2) In der Bilanz im Posten Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Sicherungsinstrumente 31.12.2023
 in TEUR

	Nominalwert	Positive Marktwerte ¹⁾	Negative Marktwerte ²⁾
		Buchwert	
Zinssicherungsinstrumente	187.834	17.724	-
Währungssicherungsinstrumente	601.676	1.111	-2.430
Zins- und Währungssicherungsinstrumente	193.597	8.874	-
	983.107	27.709	-2.430

1) In der Bilanz im Posten Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte // 2) In der Bilanz im Posten Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

35. Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente werden in drei Ebenen klassifiziert, welche die Bewertungssicherheit widerspiegeln. wienerberger verwendet folgende Hierarchiestufen, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind

Finanzinstrumente, die in der wienerberger regelmäßig zu beizulegenden Zeitwerten bilanziert werden, werden zum Großteil der Stufe 1 (Fondsanteile, Schuldtitel von Kapitalgesellschaften und Aktien, siehe Punkt 25. Forderungen, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte) oder Stufe 2 (sonstige Finanzinstrumente und derivative Finanzinstrumente, siehe Punkt 34. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting) zugerechnet. In der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den jeweiligen Hierarchiestufen vorgenommen.

Sonstige Wertpapiere werden teilweise auch der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Dabei handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen, welche nicht mit der Rückstellung saldiert werden dürfen.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, welcher auf Basis zugrundeliegender Ergebnisplanungen in einem DCF Verfahren ermittelt wird. Die Bewertung erfolgt somit gemäß Stufe 3 der Bewertungshierarchie.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 4.097 TEUR im Zusammenhang mit dem Kauf von Unternehmensanteilen. Diese betreffen im Wesentlichen Zahlungsverpflichtungen, welche von der Erreichung bestimmter Ergebnisziele abhängig sind. Daher werden diese Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Darüber hinaus resultieren insgesamt weitere 17.280 TEUR unbedingte Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, im Wesentlichen aus den übernommenen Unternehmen Betonarna Lesonice s.r.o. und Grain Plastics B.V.



Die folgende Tabelle stellt alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die bei wienerberger zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 31.12.2024
Aktiva				
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen			31.334	31.334
Aktien	13.520			13.520
Fondsanteile	5.837			5.837
Sonstige Wertpapiere			249	249
Sonstige Forderungen			452	452
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	19.357		32.035	51.392
Derivate in Cashflow Hedges		13.767		13.767
Derivate in Net Investment Hedges		1.575		1.575
Sonstige Derivate		2.746		2.746
Derivate mit positivem Marktwert		18.088		18.088
Passiva				
Derivate in Cashflow Hedges		11.549		11.549
Derivate in Net Investment Hedges		2.376		2.376
Sonstige Derivate		184		184
Derivate mit negativem Marktwert		14.109		14.109
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit			4.097	4.097



in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 31.12.2023
Aktiva				
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und sonstige Beteiligungen	4.641		29.498	34.139
Aktien	224			224
Fondsanteile	5.585			5.585
Sonstige Wertpapiere			279	279
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	10.450		29.777	40.227
Derivate in Cashflow Hedges		18.260		18.260
Derivate in Net Investment Hedges		8.874		8.874
Sonstige Derivate		575		575
Derivate mit positivem Marktwert		27.709		27.709
Passiva				
Derivate in Cashflow Hedges		313		313
Sonstige Derivate		2.117		2.117
Derivate mit negativem Marktwert		2.430		2.430
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit			13.850	13.850

Die Entwicklung von Finanzinstrumenten, die der Stufe 3 zuzuordnen sind, ist in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Beteiligungen		Sonstige Wertpapiere		Sonstige Forderungen		Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Stand 1.1.	29.498	16.355	279	332	0	0	13.850	11.467
Zugänge	807	15.566	3	133	452	0	2.698	3.285
Veränderungen Konsolidierungskreis	125	0	0	0	0	0		
Bewertungsergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung	904	-2.172	-33	-186	0	0	-1.202	-902
Abgänge		-251	0	0	0	0	-11.250	0
Stand 31.12.	31.334	29.498	249	279	452	0	4.097	13.850

Finanzielle Forderungen sowie Verbindlichkeiten werden bei wienerberger grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei bei finanziellen Forderungen ein Abschlag in Höhe der gewichteten erwarteten Ausfälle vorgenommen wird. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt bei Anleihen anhand von Marktpreisen (Stufe 1), während der Zeitwert von Darlehen in einem kapitalwertorientierten Bewertungsverfahren hergeleitet wird und der Stufe 2 zuzuordnen ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückerstattungsverbindlichkeiten, gewährte Darlehen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten haben zum Großteil eine Fälligkeit von unter einem Jahr. Die jeweiligen Buchwerte entsprechen daher weitgehend den beizulegenden Zeitwerten, weshalb sie nicht gesondert angeführt werden.



Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in TEUR	Beizulegender Zeitwert			Buchwert zum 31.12.2024
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Gewährte Darlehen		79.286		79.286
Passiva				
Langfristige Darlehen		949.783		951.171
Revolvierende Kredite		12.101		11.952
Kurzfristige Darlehen und Vorlagen		95.442		94.953
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.057.326		1.058.076
Anleihen	775.655			754.434
Langfristige Darlehen		1.477		1.465
Kurzfristige Darlehen und Vorlagen		676		680
Leasingverbindlichkeiten		298.076		298.076
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	775.655	300.229		1.054.655
Kaufpreisverbindlichkeit		17.280		17.280

in TEUR	Beizulegender Zeitwert			Buchwert zum 31.12.2023
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Gewährte Darlehen		12.354		12.354
Passiva				
Langfristige Darlehen		327.088		329.433
Revolvierende Kredite		14.901		14.971
Kurzfristige Darlehen und Vorlagen		81.758		82.616
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		423.747		427.020
Anleihen	1.019.137			1.005.350
Langfristige Darlehen		549		592
Kurzfristige Darlehen und Vorlagen		376		376
Leasingverbindlichkeiten		265.448		265.448
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	1.019.137	266.373		1.271.768
Kaufpreisverbindlichkeit		1.015		1.015